

Heym, Georg: Ein Lächeln schiefen Grades, das verschwindet (1899)

- 1 Ein Lächeln schiefen Grades, das verschwindet
- 2 Hinein in seiner Stirne weißes Tor.
- 3 Er sitzt auf seinem Stuhl. Seine Hände erhoben
- 4 Brechen den Stab und fallen von oben.

- 5 Aber wie eine Blume voll grüner Helle
- 6 Leuchtet im Dunkel der Höfe der König der Juden.
- 7 Und die Stirn, die sie schattig mit Dornen beluden,
- 8 Brennt wie ein Stein in fahler Grelle.

- 9 Und der Gott steigt hinauf, von den Schultern gehoben
- 10 Riesiger Engel, er singet, ein Schwan,
- 11 Leicht und klein fährt er auf in der strahlenden Bahn
- 12 Und der Vater, im Glanze, wartet sein droben.

- 13 Aber der Richter am blauen Gebirge
- 14 Hängt im riesigen Mantel wie faltige Frucht.
- 15 Wild kommt der Abend über die hallenden Öden.
- 16 Schweigsame Wasser fallen in grüner Schlucht.

(Textopus: Ein Lächeln schiefen Grades, das verschwindet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)